

Information der Marktgemeinde



HOF AM LEITHABERGE



Amtliche Mitteilung - Ausgabe Nr. 3/ Juni 2023
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt

Ressource Wasser

Jahrzehnt um Jahrzehnt haben wir in Österreich aus dem Vollen geschöpft. Ob Lebensmittel, Gas, Strom, Benzin oder Wasser: Der Gabentisch war immer reich gedeckt. Über das Ausmaß des Verbrauchs von Ressourcen hat sich kaum jemand Gedanken gemacht. Es war ja von allem - zumindest scheinbar - in Hülle und Fülle da.

Doch die Krisen der letzten Jahre - Pandemie, Ukraine-Krieg, und der rasant fortschreitende Klimawandel - haben uns gelehrt sparsam mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen und dazu gehört auch der achtsame Umgang mit Wasser.

Die Zeiten, in denen man dachte, sauberes Trinkwasser sei in Österreich im Überfluss vorhanden, sind vorbei.

Wenn sich der Grundwasserspiegel absenkt, Seen austrocknen und Quellen versiegen, wie es in vielen Regionen in Österreich bereits der Fall ist, besteht Handlungsbedarf.

Man muss den Teufel nicht an die Wand malen: Die Gefahr, dass es in absehbarer Zeit zu wenig Trinkwasser gibt, ist bei uns jedenfalls derzeit kein Thema. Aber es steht fest: Die natürlichen Grundwasservorräte gehen in vielen Regionen zurück, ein achtsamerer Umgang mit dem kostbaren Nass ist ein Gebot der Stunde.

Genau aus diesem Grund, ist das Thema Wasserversorgung als oberste Priorität bei der Erstellung unseres Katastrophenschutzplanes gereiht.

Das verantwortliche Team für die Erstellung des Katastrophenschutzplanes arbeitete an innovativen Plänen für die langfristige Absicherung unseres Trinkwasserbedarfes. Die ausgearbeiteten Vorschläge wurden in der letzten Sitzung des Gemeinderates vorgestellt und dienen als Diskussionsgrundlage.

Durch rechtzeitiges Handeln, gepaart mit politischem Weitblick, können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Möge uns die Ferienzeit viele schöne heiße Sonnentage, aber auch einige segensreiche Regentage, bescheren.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen erholsamen Urlaub und unseren Landwirten eine gute Ernte.

*Ihr Bürgermeister
Felix Medwenitsch*

*Ihre Vizebürgermeisterin
Karoline Gumpinger*



- **Achtet auf eure Umgebung**
- **Flurreinigung**
- **Gemeindestube**
- **Bushaltestelle Parkverbot**
- **Ortsbildpflege**
- **Ökologische Pflege Großer Bach**
- **Beweidung**
- **Christliches Brauchtum**
- **Floriani**
- **Kulturfahrt**
- **Schlüsselübergabe Scharfeneckweg**
- **Neuerungen im Hundehaltegesetz**
- **Förderungen**
- **Musikschule**
- **Vereine**
- **Longinus Interreg-Radweg**
- **Erstkommunion und Firmung**
- **Bevölkerung**
- **Topothek**
- **Dorfgemeinschaft**

► Achtet auf eure Umgebung

Öffentlicher Grund ist keine Mülldeponie!

Wenn Sie mit offenen Augen durch unsere Gemeindestraßen gehen, werden Sie feststellen, dass **Hof zu den saubersten und gepflegtesten Gemeinden weit und breit zählt.**

Um diesen Zustand aufrecht zu erhalten, brauchen wir die Hilfe aller Bürgerinnen und Bürger.

Ein aufmerksamer Passant ließ uns diese Fotos nach seinem Spaziergang zukommen:



Leere Flaschen, Dosen und Pizzaschachteln entlang des Longinus-Radwegs bei der Leitha

Es häufen sich Beschwerden über illegal gelagerte Materialien im Ortsgebiet

Demnach werden wir sukzessive auf jeden betroffenen Haushalt zugehen und die Räumung der nicht genehmigten Materialien einfordern.

- **Abladen von Schutt, Grünschnitt und Müll auf öffentlichen Grund ist verboten!**
- **Das Lagern von Baumaterialien auf öffentlichen Grund ist anzeigepflichtig und muss von der Gemeinde genehmigt werden!**
- **Verschmutzungen und Vandalismus werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht!**

Lärmschutzverordnung für Hof

Lärmende Maschinen wie z. B. Rasenmäher, hochtourige Motorsensen und dergleichen dürfen an Sonn- und Feiertag im gesamten verbauten Gemeindegebiet nicht in Betrieb genommen werden.

Generell gilt, dass **zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr** jeglicher Lärm zu unterlassen ist. Auch am Wochenende sind dem Lärm Grenzen gesetzt. Das gilt vor allem aktuell im Sommer für Feiern im Freien.



Gelbe Säcke gibt es seit 1.1.2023 ausschließlich im Sammelzentrum zu den Öffnungszeiten!

Entsorgung von Einweg E-Zigaretten

Einweg E-Zigaretten fallen, so wie andere elektrisch betriebene Verdampfer (Vapes), in den Geltungsbereich der Elektroaltgeräte-Verordnung und müssen daher getrennt gesammelt werden.

E-Zigaretten können **am Wertstoffsammelzentrum** kostenlos abgegeben werden!

Eine Abgabe dieser Zigaretten ist auch in sämtlichen Trafiken Österreichs möglich. **Trafiken** stellen dafür eine **eigene Sammelbox** zur Verfügung.



► Flurreinigung

Es ist zwar nicht unser Müll, aber es ist unsere Umwelt!

Bei strahlendem Sonnenschein rückten am Samstag, den 1. April zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Flurreinigung in Hof am Leithaberge aus. Bis zu Mittag wurden die Straßenränder, Windschutzgürtel und kleine Waldteile von Müll befreit. Neben Auto- und Traktorreifen wurden auch 44 Stück 100-Liter – Restmüllsäcke und knapp 100 kg Asbest Dachschindeln eingesammelt.

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Sperrmüll, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier - einfach achtlos in der Natur weg.

Deshalb ist es inzwischen traurige Tradition, dass sich jedes Frühjahr Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was über viele Monate weggeworfen wurde.

Auch heuer mussten wir wieder feststellen, dass Grün- und Grasschnitt in den Windschutzgürteln entsorgt werden – auch das ist verboten!



Gruppe der Jugend Hof bei der Flurreinigung



Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zu Beginn der Flurreinigung vor dem Gemeindeamt

► Gemeindestube

Ein neues Gesicht

Carina Holzbauer verstärkt seit 11. April das Büro-Team in unserer Gemeindestube.

Nach vielen Jahren in der Hotelbranche bringt sie Erfahrungen sowohl auf kaufmännischen, wie auch auf organisatorischem Umgang mit.

Durch ihre aufgeschlossene und wissbegierige Art, gepaart mit einem großen Erfahrungsschatz im Umgang mit Menschen, hat sie sich in kurzer Zeit in ihrer Haupttätigkeit dem Bürgerservice eingearbeitet und in unser Team kollegial integriert.

Wir wünschen Carina viel Erfolg und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Notstromversorgung des Gemeindeamtes gesichert.

Im Katastrophenfall ist das Gemeindeamt Sitz des Krisenstabes.

Dabei muss im Falle eines Black Outs oder sonstigen Stromausfalles das Gemeindeamt mit Notstrom versorgt werden können. Das angekaufte Dieselaggregat und die dafür nötigen technischen Vorbereitungen wurden vor einigen Wochen erfolgreich getestet.



Die Bauhofleiter Oliver Kruckenfellner und Hermann Wukotitsch, Energiebeauftragter Gerald Medwenitsch und Bürgermeister Felix Medwenitsch beim ersten Testlauf.

Hof und seine Geschichte

Im Foyer des Bürgerservice kann man seit kurzem Bilder und Utensilien aus einem kleinen Teil der Hofer Geschichte betrachten.

Vom damaligen „Gmoatrommler“ Josef Scheller ist ein Bild und die originale Trommel zu bewundern.

Hof war bekannt als Ortschaft des Handels, vor allem mit Besen. Bilder und ein original „Hofer-Besen“ erinnern an diese Zeit.



► Haltestellen

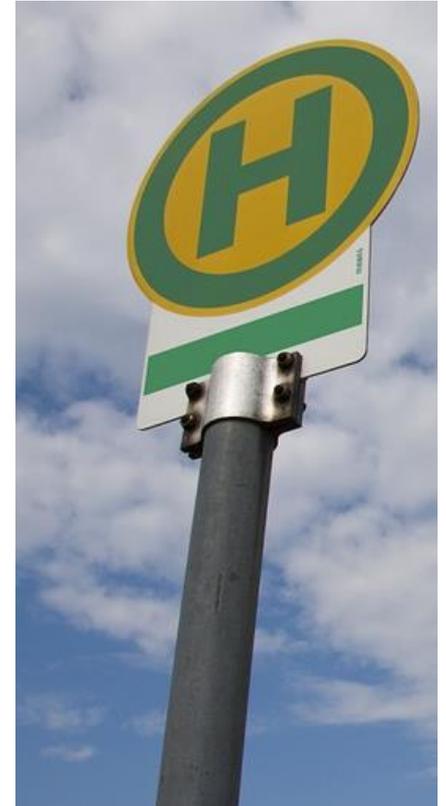
HALTEN UND PARKEN IN BUSHALTEHALTESTELLEN

Immer wieder kommt es vor, dass man am Hauptplatz kleine Dinge zu erledigen hat. Dabei steigt man nur schnell aus dem Auto aus und denkt, dass man gleich wieder weg ist. Doch just in diesem Moment kommt der Autobus und schon bilden sich gefährliche Situationen, die schnell zu Unfällen führen können. Der Bus muss durch falsch abgestellte Fahrzeuge in zweiter Spur stehen bleiben, ein nachkommender Autolenker will den Bus überholen und schon sind beide Fahrspuren belegt und beim Zebrastreifen stehen Kinder, die über die Straße gelangen wollen. Ein sehr gefährliches Szenario, das leicht verhindert werden kann. Dieses Szenario spielt sich meistens **zwischen 6:30 Uhr und 7:30 Uhr** ab, genau dann, wenn die meisten Kinder am Hauptplatz auf ihre Busse warten.

Aus gegebenem Anlass dürfen wir daran erinnern, dass im Haltestellenbereich von Massenbeförderungsmitteln das **Halten und Parken** verboten ist. Dieses Verbot gilt, sofern sich aus Bodenmarkierungen nichts anderes ergibt, im Bereich von **15 Meter** vor und nach der Haltestellentafel während der Betriebszeiten.

(§ 24 Abs 1 StVO 1960)

Um unseren Kindern ein sicheres Ein- und Aussteigen in den Bus zu ermöglichen bitten wir Sie, die öffentlichen Parkplätze am Hauptplatz zu benutzen.



BUSHALTESTELLE AM HAUPTPLATZ VOR DEM GEMEINDEAMT



Impressionen einer naturnahen, gepflegten Ortschaft



Die Grünflächen in der Auerstraße sind mit einem Kiessubstrat befüllt und in Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“, naturnah und bienenfreundlich bepflanzt worden.

Ein weiterer Versuch Grünflächen ökologisch und pflegeleicht anzulegen.

Unter den Grünflächen verlaufen sämtliche Rohr- und Stromleitungen. Deshalb musste vom ursprünglichen Vorhaben, Bäume im Bereich der Reihenhausmauer des Auerparks zu pflanzen, Abstand genommen werden.



Grünflächen in der oberen und unteren Limberggasse. Die Gestaltung und Bepflanzung erfolgte ebenfalls in Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ für die Schaffung weitere Biodiversitätsflächen im Ortsgebiet.

► Ortsbildpflege



Naturlassene „Bertlmarie-Gstettn“. Blühwunder und Insekten-Refugium. Gepflegte Randbereiche und naturlassene Flächen fügen sich zu einem harmonischen Grünoasen-Ensemble.



Weinrebenzeile in der Mannersdorferstraße

Gepflanzt zur Erinnerung an vergangene Zeiten, der zahlreichen Wein-Heurigen und an die Bewirtschaftung vieler Weingärten im Gemeindegebiet.



Gepflegter Hauptplatz mit symbolträchtiger Dekoration als Hinweis zu unserer Region „Römerland-Carnuntum“.



► Ökologische Sanierung Großer Bach

Ökologische Sanierung des Bachbettes vom Großen Bach abgeschlossen.

Der Große Bach wurde im Bereich Seibersdorferstraße – Donnerskirchnerstraße erstmalig nach ökologischen Kriterien saniert. Dabei wurde das Bachbett händisch bearbeitet und von Wurzel und Totholz befreit.



Agrarausschussvorsitzender Robert Medwenitsch, Agrarausschussmitglied Wolfgang Medwenitsch und Bürgermeister Felix Medwenitsch sind mit dem Ergebnis hoch zufrieden. Zukünftig soll dieser Weg der ökologischen Pflege weitergeführt werden.

Die korrekte Pflege von Bachufern ist eine Aufgabe, welche verschiedensten Ansprüchen gerecht werden muss.

So ist sie beispielsweise notwendig für die Gewährleistung des Hochwasserschutzes, aber ist sie auch gut für die Natur? Diese Frage muss man sich unweigerlich stellen.

Ein vollständiges entbuschen der Bachufer ist jedenfalls aus ökologischer Sicht nicht der richtige Weg.

Ufergehölze sind charakteristische Elemente der meisten Gewässer.

Die Beschattung verhindert eine zu starke Erwärmung des Wassers. Ins Wasser ragende Äste und Wurzeln strukturieren das Gewässer und sind Deckung für Wassertiere. Zusätzlich stabilisieren Gehölze mit ihrem Wurzelwerk die Böschungen und werten das Landschaftsbild auf.

Pflege unserer Hutweide durch Beweidung wie anno dazumal.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass unser Trockenrasengebiet am Gipfelberg lange Zeit als Weideland für die Tiere der heimischen Landwirte diente. Heute weiß man um die Vorteile und den Wert der Landschaftsgebiete die durch Beweidung entstanden sind und erhalten wurden.

Für die Pflege und Erhaltung wertvoller Grünlandflächen, wie etwa unsere einzigartige Hutweide am Gipfelberg, werden im Rahmen der NÖ Schutzgebietsbetreuung in letzter Zeit landauf, landab immer häufiger Weidetiere eingesetzt.

Die Beweidung stellt eine einstmals weit verbreitete Bewirtschaftungsform in unserer Kulturlandschaft dar, die erst die heutigen Wiesen und Weiden mit ihrer Artenvielfalt hervorgebracht hat. Ihr Beitrag zur Biodiversität ist von unschätzbarem Wert.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung das Angebot einer Gastbeweidung für die Landschaftspflege unserer Hutweide durch den Bioschafhof Sonnleitner diskutiert und sich für einen Versuch für die Dauer von ca. 7 Wochen ausgesprochen.

Die Beweidung erfolgt auf den abfallenden Hängen der Hutweide und wird partiell in kleinen Flächen von je ca. 600 m² erfolgen. Begonnen wird im Bereich des Fischteiches am hinteren Ende der Hutweide.

50 Schafe des Bioschafhof Sonnleitner beweiden die vorgegebenen Teilflächen nach Vorgaben laut erstellten Pflege-Managementplanes.

Die Fläche wird in kleinen Portionsflächen unterteilt und mittels Elektroknotengitter eingezäunt, das je nach Erfordernis versetzt wird. Die Herde wird täglich vom Bioschafhof Sonnleitner kontrolliert und mit Wasser versorgt.

Hinweis für die Anrainer: Die Beweidungsflächen befinden sich mit großem Abstand zu den Grundstücken! Hunde sollten angeleint werden, wenn sie in die Nähe der Weidetiere kommen. Hunde sind nämlich aus Sicht der Schafe „Feinde“. Die Schafe dürfen nicht gefüttert werden – auch nicht mit Grasbüscheln.

Wir bitten um Toleranz und Rücksichtnahme. Gegenseitige Akzeptanz und Verständnis sind Voraussetzung für ein konfliktloses Miteinander.

Es ist ein Versuch wert, denn Weidetiere wirken im Gegensatz zu Mähgeräten auf der jeweiligen Fläche selektiv. Durch ihren Einsatz bleiben Pflanzen oder einzelne Halme stehen, und durch Tritte der Tiere entsteht sogenannter Offenboden, der wiederum wichtig für bodennistende Tiere wie Wildbienen sind. So erhält man am Ende ein artenreiches Pflanzensortiment und verschiedene Kleinbiotope. Der Mäher nimmt alles mit und homogenisiert, während die Beweidung diversifiziert und vielfältige Biotopstrukturen schafft.

In diesem Sinne hoffen wir auf Verständnis der Anrainer und Spaziergänger und auf eine erfolgreiche Landschaftspflege durch Beweidung unseres einzigartigen Naturjuwels – unsere Hutweide am Gipfelberg.



► Christliches Brauchtum

Ratschenkinder

Wieder sehr fleißig waren die Ratschenkinder in Hof. Die Bevölkerung honorierte ihren Einsatz mit viel Lob, Geldspenden und Süßigkeiten. Diese Spenden werden wieder für die Ministranten verwendet.

Ab dem Gloria der Gründonnerstagsliturgie schweigen die Glocken (und die Orgeln). Dem Volksglauben nach fliegen sie nach Rom und kehren erst zum Gloria in der Osternacht zurück.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Kinder, Eltern und den Pfarrgemeinderat, die gemeinsam dafür Sorgen dieses Brauchtum zu erhalten.



Fronleichnam

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, heuer der 8. Juni, feiert die katholische Kirche das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, bei den meisten besser bekannt unter Fronleichnam.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde die traditionelle Prozession abgesagt. Somit wurde statt den 4 Altären an verschiedenen Standorten, ein Altar vom Pfarrgemeinderat aufgebaut. Nach der Hl. Messe in der Kirche marschierten die Kirchgänger gemeinsam mit dem Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr zum Altar in den Pfarrgarten.

► Floriani

Allen Grund zu feiern

Der diesjährige Florianitag war für die Hofer Feuerwehr ein besonderer. Nicht nur ihr neues VFA (Versorgungsfahrzeug Allrad) wurde geweiht, sie feierten auch ihr 140. Bestandsjubiläum. In einer feierlichen Prozession mit der Feuerwehr Hof, Feuerwehr Traunwalchen (Bayern) und dem Musikverein Hof wurde die Fahrzeugpatin, Vize-Bürgermeisterin Karoline Gumpinger von zuhause abgeholt. Dort wurden sie mit Getränken und kleinen Köstlichkeiten empfangen. Nach einigen Stücken des Musikvereins marschierten alle zusammen in Richtung Kirche. Im Zuge der Hl. Messe wurden auch 10 neue Kameradinnen und Kameraden angelobt. Anschließend an die Florianiprozession wurde das VFA im Pfarrgarten durch Diakon Ofner geweiht. Bürgermeister Felix Medwenitsch lobte in seiner Rede die Arbeit der Feuerwehr und bedankte sich für die vielen harten freiwilligen Stunden, welche knapp 90 Florianis in Hof leisten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Wia z'haus Kraus wurden alte Freundschaften gestärkt und neue geschlossen.



Vizebürgermeisterin und Fahrzeugpatin Karoline Gumpinger mit dem Musikverein Hof



Bürgermeister Felix Medwenitsch ist stolz auf die Feuerwehrleute und wünscht sich, dass das VFA niemals in den dafür vorgesehenen Einsatz kommen muss.



Christoph Markowitsch, Kommandant Hannes Medwenitsch, Andreas Markowitsch, Florian Medwenitsch, Stv. Kommandant David Tschank und Stefan Medwenitsch mit dem geweihten Fahrzeug

Wir fahren ins Parlament! Am Samstag, 16. September 2023



Programm:

- 13.30 Uhr Abfahrt vom Hauptplatz - Hof/Lbg.
- 15:00 Uhr Architekturführung im Parlament
Teilnehmerzahl begrenzt
- Ca. 16:30 Uhr Abfahrt vom Parlament zum Heurigen
- Ca. 17:15/17:30 Uhr Abendessen beim Heurigen
- Ca. 20:00 Uhr Heimfahrt
- Ca. 21:30 Uhr Ankunft am Hauptplatz – Hof/Lbg.



Könnte das Parlamentsgebäude sprechen, hätte es wahrscheinlich unendlich viel zu erzählen. Weil es das aber leider nicht kann, erfahren die Besucher: innen interessante Fakten über die Architektur des Hohen Hauses, die sie ganz bestimmt noch nicht gekannt haben.

Die Führung gibt auch einen kurzen Abriss über die Geschichte und die Sanierung des Parlaments. Der Rundgang führt unter anderem in den historischen Sitzungssaal, den Bundesratssaal und den neu gestalteten Nationalratssaal.

**Anmeldungen bis spätestens 16.08.2023 im Bürgerservice des
Gemeindeamtes unter der Telefonnr. 02168/62393-15.
Die Reservierungen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldung.**

► Schlüsselübergabe Scharfeneckweg

Das Projekt „Junges Wohnen“ soll leistbare Mieten ermöglichen

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wurden 19 geförderte Mietwohnungen am Scharfeneckweg ihren Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben.

Die Übergabe für das Objekt fand am 27. März 2023 im Beisein von Herrn Otto Auer, Abgeordneter zum NÖ Landtag (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) statt.

Die WETgruppe errichtete mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung am Scharfeneckweg „Junges Wohnen“, eine Wohnhausanlage bestehend aus 19 Wohnungen, welche in Miete vergeben werden. Die Wohnungen, mit einer Wohnnutzfläche von rund 50-75 m² sind entweder mit Balkon oder Terrasse mit Eigengarten ausgestattet. Die Wohnhausanlage wird nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet.

Um den Zuschlag für eine Wohnung zu erhalten, dürfen Wohnungswerber nicht älter als 35 Jahre sein. Außerdem werden Hofer Bürgerinnen und Bürger bei der Vergabe bevorzugt.

15 von 19 Wohnungen wurden an Hofer/innen vergeben.



Die Mieterinnen und Mieter mit WET-Vorstandsvorsitzendem Christian Rädler, Bürgermeister Felix Medwenitsch, Landtagsabgeordnetem Otto Auer und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger bei der Schlüsselübergabe

► Neuerungen im Hundehaltegesetz

Information zum NÖ Hundehaltegesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023

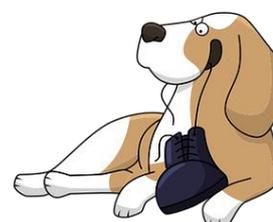
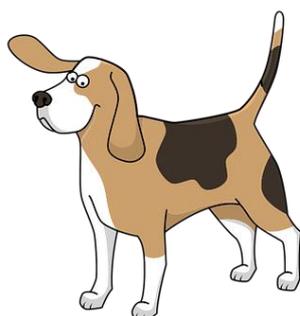
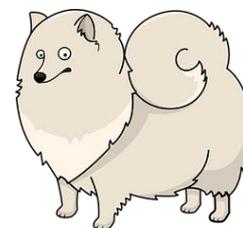
Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Folgende Punkte sind **NEU im NÖ Hundehaltegesetz**

- **Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschafften Hunden** bei der zuständigen Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- **Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeinen Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- Festlegung einer **neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt
- **Übergangsbestimmung:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hund
- Hunde die bereits vor dem 1. Juni 2023 von einem Hundehalter gehalten wurden: **KEIN SACHKUNDENACHWEIS**

Nähere und weiter Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung

www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html



► Förderungen

Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Solaranlage und Fernwärmeanschluss

Die Marktgemeinde Hof/Lbg. fördert die erstmalige Errichtung von Solaranlagen, Photovoltaikanlagen (pro kWp € 100,- maximal € 400,-) Wärmepumpen und die Anbindung an die Fernwärme je Liegenschaft bzw. je Haushalt mit eigenem Zähler in Hof/Lbg. Die Förderung ist je Kategorie nur einmal innerhalb von 25 Jahren beantragbar, wodurch eine Doppelförderung, das heißt der Ausbau oder bei Sanierung einer bereits geförderten Anlage, nicht möglich.



Im Jahr 2022 wurden folgende Förderungen von der Gemeinde ausbezahlt:

Für 14 Photovoltaikanlagen:	€ 5 600,00
Für 13 Wärmepumpen:	€ 5 200,00
Für 1 Solaranlage:	€ 400,00
Für 4 Fernwärmeanschlüsse:	€ 3 200,00

Kinderbetreuung im Alter von 2 – 2,5 Jahren

Das gesetzliche Kinderbetreuungsgeld ist eine finanzielle Unterstützung für jenen Elternteil, der das Kind hauptsächlich betreut und wird nur bis zum zweiten Geburtstag des Kindes ausbezahlt. Ab diesem Zeitpunkt endet auch die gesetzlich geregelte Elternkarenz. In Niederösterreich können Kinder aber erst ab 2,5 Jahren in die Landeskindergärten eintreten. Um wieder in den Beruf einsteigen zu können, muss für die Unterbringung des Kindes eine alternative Lösung gesucht werden. Sind keine Großeltern oder Verwandte zur Verfügung, bleibt nur die Unterbringung in einem Kleinkindhaus.

Der Förderbetrag entspricht **€ 2,50** pro Betreuungsstunde bis zu einem Maximalbetrag von **€ 400,-** pro Monat. Sollte der finanzielle Aufwand für die Kinderbetreuung geringer sein, so gilt dieser als Höchstgrenze. Vorzuweisen sind jeweils die Rechnung mit Stundenangabe der Betreuungseinrichtung sowie eine aufrechte Arbeitszeitbestätigung der Erziehungsberechtigten.



Fahrsicherheitstraining

Beginnend mit 1. Oktober 2021 sollen Führerscheinneulinge im Alter von 17 bis zum vollendeten 20. Lebensjahr der Fahrzeugklasse B, welche das gesetzlich vorgeschriebene Fahrsicherheitstraining absolvieren und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hof am Leithaberge haben, mit einem einmaligen Zuschuss in der Höhe von max. **€ 50,-** seitens der Gemeinde unterstützt werden. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der bezahlten Rechnung und Bestätigung für das Fahrsicherheitstraining der Lenkerberechtigung B.



Im Jahr 2022 wurde die Förderung in der Höhe von **€ 50,- an fünf Führerscheinneulinge** ausbezahlt.

Tag der niederösterreichischen Musikschulen

Liebe Musikfreunde!

Auch in der Musikschule Hof/Lbg. wurde am 06.05.2023 der Tag der niederösterreichischen Musikschulen groß gefeiert. Wir luden zu einem Konzert unter dem Motto „**Kunterbuntes Österreich**“. Dabei konnte sich das zahlreich erschienene Publikum von der musikalischen Vielfalt an unserer Schule ein Bild machen. Zu hören waren verschiedene Instrumentalensembles, der Musikschulchor, das Schulorchester und alle Gruppen der musikalischen Früherziehung. Gemäß dem Titel gab es musikalische Beiträge zu jedem Bundesland. Die Volksschule Hof/Lbg. gestaltete dazu ein Plakat von Österreich mit seinen Bundesländern. Zum Abschluss intonierte das Orchester das Stück „Live is Life“ von der steirischen Pop Band Opus. Mit tobendem Applaus wurden die Schülerinnen und Schüler für ihre großartigen Darbietungen belohnt.



**Kompositionsklasse wieder
beim Landeswettbewerb
#Young Composers 2023
vertreten**



Termine im Juni:

- 19.06. „Übertrittsprüfungen“
- 23.06. Abschlusskonzert gemeinsam mit der Volksschule
- 27.06. „Konzert - Ein Jahr mit meinem Instrument“

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2023/24, um Sie als Gäste bei unseren nächsten Konzerten und Veranstaltungen der Musikschule willkommen zu heißen!

Mag. Birgit Kölbl



Au/Lbg. - Götzendorf - Reisenberg

Einladung

zum gemeinsamen

Konzert

der Musik- und
Volksschule Hof/Lbg.

"Ein Regenbogen voll Musik"

Wann: 23. Juni 2023

Ort: Kulturwerkstätte Hof/Lbg.

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

Auf Ihr Kommen freuen sich die Lehrer und Schüler der
Musikschule und Volksschule.



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Musikschule Hof
Au / Götzendorf / Reisenberg



KONZERT

Ein Jahr mit meinem Instrument

27. Juni 2023

18.00 Uhr

Kulturwerkstätte
Hof/Lbg.

Eintritt: Freie Spende

www.musikschule-hof.at



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Marschmusikbewertung 2023

Am 17. Juni fand in Schwadorf die diesjährige Marschmusikbewertung statt. Der Musikverein Hof trat zum wiederholten Mal in der höchsten **Stufe E** an.

Eine wochenlange, intensive und disziplinierte Probenarbeit der Musiker/innen, sowie eine durch Michael Windisch perfekt entworfene und einstudierte Choreografie, hat schlussendlich zum sensationellen Erfolg geführt.

95 Punkte und somit Platz 4 von 24 teilnehmenden Kapellen.

Gratulation an unsere Musikerinnen und Musiker, insbesondere an das Führungstrio Stabführer Michael Windisch, Kapellmeister Daniel Kraus und Obmann David Tschank.



Hobby-Beachvolleyballturnier

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Jugend Hof ein Hobbyturnier. Ein Team besteht aus mindestens 4 und maximal 6 Personen, von denen sich 4 am Spielfeld befinden. Es gibt kein Mindestalter und keine Vorgabe zu Frauen- oder Männerteams.

Anmeldungen sind beim Obmann der Jugend Hof **Markus Medwenitsch** unter **0664/73720785** bis spätestens 16. Juli möglich.

HOBBY VOLLEY BALL TURNIER	TURNIER
	SA. 22. JULI 15:00
	HOF/LBG., SPORTPLATZ
	 JUVHOF  JUGEND_HOF 

SC Hof – hier wird nicht nur Fußball gespielt

Liebe Hofer:in,

Am Sportplatz ist immer was los...

Wie die meisten von ihnen wissen, einige direkt miterleben und viele sehen, ist am Sportplatz immer Betrieb. Neben 2 Monaten Pause, die wir uns gönnen, sind wir 10 Monate und das teilweise 7 Tage die Woche im Einsatz.



Die Arbeiten sind fast abgeschlossen

Neben der klassischen Kampfmannschaft und U23 investiert der SC Hof sehr viel in den Jugend- und Nachwuchsbereich. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht den zukünftigen Messi oder Ronaldo zu finden – auch wenn wir dahingehend nichts dagegen hätten – es geht vielmehr die Kinder und Jugendlichen an die frische Luft zu bringen, die motorischen Fähigkeiten zu trainieren, als Team zusammenwirken, zurechtkommen und den Teamgeist erwecken. Speziell bei unseren ganz Kleinen stehen diese Dinge im Vordergrund und das Spielen mit dem Ball ist eine nette Nebensache. Mit Beginn des Schulalters beginnen wir die Kinder gezielt zu fördern und ihnen das Regelwerk beizubringen.

Derzeit betreut der SC Hof ca. 60 Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichsten Altersgruppen, beginnend mit unseren Kleinsten, auch Bambinis genannt, gefolgt von U8, U11, U13 und U15 (Saison 2023/24).

Ab der U8 spielen alle Mannschaften im klassischen Meisterschaftsmodus, d.h. ein Spiel pro Woche und das über mehrere Wochen hinweg, und sind dabei eifrig bei der Sache und sehr erfolgreich vertreten, die Platzierung als auch das Ergebnis ist zu Beginn jedoch nebensächlich, das kommt erst im späteren Alter.

All diese Mannschaften werden ausschließlich durch Ehrenamtliche betreut, welche ihre Tätigkeit mit voller Hingabe und Leidenschaft ausführen.

Wir möchten hierbei auch gleich die Gelegenheit nutzen und interessierte und begeisterte Bürgerinnen und Bürger aufzurufen sich bei uns zu melden, wir suchen nämlich verstärkt Jugendtrainer für jegliche Altersgruppen.

Nach Abpfiff ist es leider nicht vorbei...

Abseits der klassischen 90 Minuten ist es nicht getan und als Verein haben wir zusätzliche Verpflichtungen zu erfüllen, sodass wir uns Ende letzten Jahres dazu entschlossen haben, den Verein nochmals ein wenig umzustrukturieren sodass nicht alles an einer Person haftet, sondern dies etwas verteilt ist. Dazu haben wir uns entschlossen ihn in die Bereiche: Jugend, Sport, Infrastruktur und Allgemein mit den jeweiligen Verantwortlichen zu gliedern.

Der Fokus der letzten Monate lag sehr stark an der Infrastruktur, mit Fokus auf das Spielfeld und einigen baulichen Tätigkeiten die dringend vollzogen werden mussten.



Neu verkleidet von der Firma Akkurat

Dank der Unterstützung der Gemeinde konnten wir uns unseren eigenen Rasenmäher anschaffen wodurch wir unabhängig von Dritten sind und nicht nur das Spielfeld, sondern die komplette Anlage selbst mähen können.

Während der Winterpause wurde das Projekt „Sanierung der Heimkabine“ durchgeführt. Dabei wurde bis auf den Boden und den bestehenden Wänden, alles herausgerissen und neu aufgebaut. Dieses Projekt wurde federführend von den Spielern des SC Hof durchgeführt mit tatkräftiger Unterstützung von unserem Ehrenobmann Hermann Radl inkl. der Firmen Rambacher und Akkurat.

Dem nicht genug, haben wir uns Ende Februar noch einem weiteren Projekt, dem Projekt „Spielfeld-Abgrenzung“ gewidmet. Hierbei handelt es sich um die Abgrenzung des Spielfeldes auf der Längsseite zur Kantine. Die alte Konstruktion wurde im Zuge unserer 90-Jahr Feier und der in die Jahre gekommenen Steher entfernt. Die neue Konstruktion hat ein wenig auf sich warten lassen da wir lange überlegt haben, wie wir das am besten machen wollen, wir wollten uns nämlich die Flexibilität lassen, diese jederzeit und nach Bedarf entfernen zu können. Somit haben wir uns entschieden die komplette Längsseite mit Verbindung zum Vordach auf die Schnelle zu betonieren um anschließend das Gerüst für zusätzliche Werbeflächen zu montieren. Dank der großartigen Unterstützung der Firmen Hazet, Hermann Mayer und Inolox sowie der zahlreichen Helfer, konnten wir das Projekt einen Tag vor offiziellen Meisterschaftsbeginn fertigstellen.

Wie sie sehen, ist beim SC Hof immer was los und mit Beginn der neuen Saison findet auch unser Zeltfest am Sportplatz vom 25.08. bis 27.08.2023 statt. Wir danken für ihre Unterstützung und freuen uns auf ihren Besuch.

► Longinus Interreg-Radweg

Longinus Interreg-Radweg von Leithaprodersdorf über Hof in die Slowakei nach Iža eröffnet.



In Leithaprodersdorf trafen sich die Bürgermeister der benachbarten Gemeinden, die Organisatoren und Partner aus der Slowakei zur feierlichen Eröffnung.

Ausgehend von dem in Leithaprodersdorf bei archäologischen Grabungen entdeckten Grabstein des Marcus Vinius Longinus, eines zwischen 100 und 120 n. Chr. verstorbenen Veteranen der römischen Armee, behandeln 17 auf den Rastplätzen aufgestellte Schautafeln Themen der frühen Römischen Kaiserzeit. Auf weiteren zehn Tafeln sind bemerkenswerte archäologische Fundstellen, außergewöhnliche Kirchen wie auch bedeutende kulturhistorische Ereignisse dargestellt. Der Radweg startet in Leithaprodersdorf führt durch die angrenzenden Gemeinden, durchquert unsere Ortschaft und endet im slowakischen Iža. Auf einer Strecke von insgesamt 280 Kilometern können Radfahrer viele Informationen über die umfangreiche römische Geschichte erfahren.

Als Projektpartner des Interreg-Radweges erhielt unsere Heimatgemeinde zwei Schautafeln und eine Sitzgruppe sowie zwei Glasvitrinen mit archäologischen Fundstücken aus unserem Gemeindegebiet.



Rastplatz mit zweisprachigen Schautafeln beim Rada Rudi-Kreuz in der Feldgasse



Glasvitrinen mit archäologischen Fundstücken im Gemeinde-Foyer des Bürgerservice.

► Erstkommunion & Firmung

Erstkommunion

Am 21. Mai fand in Hof die Erstkommunion statt.

Traditionell trafen sich die Erstkommunikationskinder und deren Familien in der Volksschule, um dann gemeinsam mit dem Musikverein zur Kirche zu marschieren. Der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrvikar Gregor Majetny wurde von den Eltern der Erstkommunikationskinder und vom Pfarrgemeinderat mitgestaltet.



Heilige Firmung

Am 28. Mai wurden in Reisenberg Jugendliche aus fünf Ortschaften gefirmt.

In der schön geschmückten Reisenberger Kulturhalle empfingen über 30 Jugendliche davon 11 aus Hof das Sakrament der heiligen Firmung.

Den richtigen Rahmen zur Feier des Sakramentes schafft der festliche Firmgottesdienst, aber auch die Familien der Firmlinge mit der ganz persönlichen Gestaltung des ganzen Firmtages.



Rekruten

Von 30. Bis 31. März waren die jungen Männer aus Hof am Leithaberge in St. Pölten bei der Musterung. Bei der Ankunft in Hof wurden sie von Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger in Empfang genommen.



v.l. Bernhard Hoch, Julian Kruckenfellner, Tristan Kritsch, Fabio Müller, Kristian Koos, Sebastian Kruckenfellner, Lennart Mann

1 Bild – 1.000 Jahre

Seit 50 Jahren sind diese 14 Freunde miteinander befreundet.

Den 70. Geburtstag von Frau Ibanschitz nahmen sie als Anlass nicht nur diesen zu feiern, sondern auch die insgesamt 1.000 Lebensjahre.

*Freundschaft ist ein bisschen wie ein Buch.
Es gibt Freunde für nur eine Seite, andere
für ein ganzes Kapitel und dann gibt es
noch die echten Freunde, die während der
ganzen Geschichte dabei sind.*

Nachruf: Mit diesem Nachruf möchten sie Martin Kritzinger in allerbesten Erinnerung behalten.



oben v.l. Ernst Urbanich, Hans und Sissi Schuch, Traude Ibanschitz, Martin und Käthe Kritzinger, Franzi und Franz Fingerhut

unten v.l. Eveline Urbanich, Elfi und Viktor Dvornikovich, Franz Ibanschitz, Richard und Otti Ibanschitz

► Unser Dorf und seine Geschichte



Auszüge aus unserem Online-Archiv



Erstes Hofer Feuerwehrauto Ford-Transit

Foto: FF-Hof



Hauptstraße 1967

Foto: Medwenitsch Johann

Das waren noch Zeiten! Rinnsal entlang der Straße

Sprachführer

„Hoferisch“ für Hofer

sudern = jammern

maggieren = Krankheit vortäuschen

webern = nicht stillsitzen

krumphaxert = krummbeinig

benzen = aufdringlich bitten

Dreilala = Dreirad

verludert = heruntergekommen

zeppeln = mit kleinen Schritten

zerfransen = sich totlachen

a Bankl reißen = sterben

aufpudln = sich aufregen

reckn = sich würgen

potschat = ungeschickt

vernadern = denunzieren, verraten

hudeln = sich beeilen

Gössermuskel = Bierbauch

graupert = sehr schlank

übornosern = schnell begreifen

goschert = frech, vorlaut

Wir gratulieren recht Herzlich zum 101. Geburtstag

Am 27. Mai feierte Frau **Anna Kaas** ihren 101. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek überbrachten Bürgermeister Felix Medwenitsch und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger unserer ältesten Dorfbewohnerin die besten Wünsche im Namen der Gemeindevertretung.



Jubilarin Anna Kaas mit Karl Kaas, Gertraud Marold, Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, Rosalia Kaas, Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger, Bürgermeister Felix Medwenitsch

Terminavisio

Hobby-Volleyballturnier Jugend Hof
22. Juli 2023

Zelt-Fest des SC Hof
25. bis 27. August 2023

Kulturfahrt ins Parlament
16. September 2023

Gemeinderatssitzung
28. September 2023

Kirtaganschlagen MV Hof
23. September 2023

AirportCity **SPACE**

Austrian



**Jugend- und
Berufsinformationsmesse 2023**

05. - 06. Oktober 2023

05.10. 08.30 — 13.30 Uhr
06.10. 08.30 — 14.30 Uhr

Vienna Airport City
Towerstraße 3, Office Park 4
1300 Flughafen



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout: Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02168/62393-0, Mail: gemeinde@hof-leithaberge.gv.at, Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger, Straße 23, 7000 Eisenstadt; Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., Felix Medwenitsch, Pixabay, Stefan Germershausen, Jugend Hof, SC Hof, WET, Viktor Dvornikovich; Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag 🍰

Marija Ivkovic
Frank Hoch
Martina Amschl-Germershausen
Herbert Dwornikowitsch
Romana Winter
Monika Ernestine Hoch
Christa Margarete Fellner
Mag. Markus König

zum 60. Geburtstag 🍰

Gerald Dippold
Michael Helmut Wyhnanek
Alice Wachata
Edwin Kirchknopf

zum 70. Geburtstag 🍰

Anneliese Kruckenfellner
Johann Windhager
Katharina Kritzinger
Edith Stauchner
Christiane Schuch
Branislava Stanojevic

zum 80. Geburtstag 🍰

Erich Putz
Hilda Dwornikowitsch
Gertraud Wesecky
Franz Svejda

zum 90. Geburtstag 🍰

Frieda Ilias

zum 101. Geburtstag 🍰

Anna Kaas

zur **Diamantene Hochzeit** 💎
Edeltraud und Franz Svejda

zur **Eiserne Hochzeit** ⚙️
Ingrid und Franz Watzke

Willkommen neue Erdenbürgerin 🌍
Pauline Marie Eibl

Wir trauern um †

Helga Fussi
Felix Scheller
Mario Watzke
Wilhelm Koch
Martin Kritzinger